



2.2.1984

Leckebusch, Püntener + Werder
Ingenieur- und Vermessungsbüro
8910 Affoltern a.A.
Telefon 01/761 38 41

OBJEKT

HAGSTELLUNG und BACHGEHÖLZ,
ca. 6,35 Aren

Inventar-Nr. 301

LAGE

Den Stockenbach entlang, von der Stockenhausstrasse bis zur Bachfassung 40 m nördlich von P 515,5 auf der Gemeindegrenze Hedingen - Bonstetten

**UMFANG/
EIGENTUM**

635 m² Kat.-Nr. 839

Eduard Spillmann, Stocken,^{AS8}
Hedingen

BESCHREIBUNG

Charakter/Struktur

- Ausläufer des Stockenhau-Waldes auf beiden Bachufern, insgesamt ca. 9 m breit, ca. 250 m lang, davon 1/3 auf Hedinger Boden
- infolge seines relativ grossen Einzugsgebietes ist der Stockenbach zu starker Wasserführung fähig; er weist hier ein Gefälle von ca. 8 ‰ und auf der Hedinger Seite Steilufer bis zu 2 m Höhe auf

Flora/Zustand

Lochstämme:

- Esche (meist mehrstämmig), Feldahorn, Hagebuche, einzelne, sehr kräftige Exemplare der Rotbuche, Schwarzerle
- in der oberen Hälfte sehr spärliche Vertretung, unten genügend dicht

Sträucher:

- Hasel, Hornstrauch, Holunder, Gemeiner Schneeball, Schwarzdorn, Weide, Pfaffenhut; letzterer am talseitigen Abschluss gut ausgebildet
- durchgehend geringe Vertretung, 1982/83 auf den Stock gesetzt

-
- Uferschutz im Vordergrund
 - Bedeutung für die Landschaftsgliederung und landschaftsökologische Funktion
 - Lieferung von ca. 5 bis 10 Ster Brennholz alle 10 Jahre
-

GEFÄHRDUNGEN/SCHUTZMASSNAHMEN

- Gefährdung durch zu nahe an das Bachufer geführte Beweidung und durch Vergrößerung der Viehtränke im obere Teil
 - Schutz durch Abgrenzung der Viehweide entlang dem heutigen Grenzverlauf zwischen Kulturland und Ufergelände und durch Begrenzung der Viehtränke nach dem heutigen Stand
-

PFLEGEPLAN

- Vorerst (1982/83) keine Hochstammentnahme im oberen Teil, dagegen mässige Erdünnerung der Hasel
Im unteren Teil Durchforstung zur Eliminierung überalteter Stämme und zur Förderung des Nachwuchses
Empfohlene Termine: 1982/85, dann 12- bis 18-jähriger Turnus
- Pflege der nach Abzäunung der Viehweide sich wieder einstellenden Sträucher; im oberen Teil angekommene Hochstammarten einzeln und gruppenweise belassen, insgesamt schnell wachsende Arten wie Hasel, Holunder und Hornstrauch zurückschneiden
Empfohlene Termine: erstmals 1985/86, dann 4- bis 6-jähriger Turnus